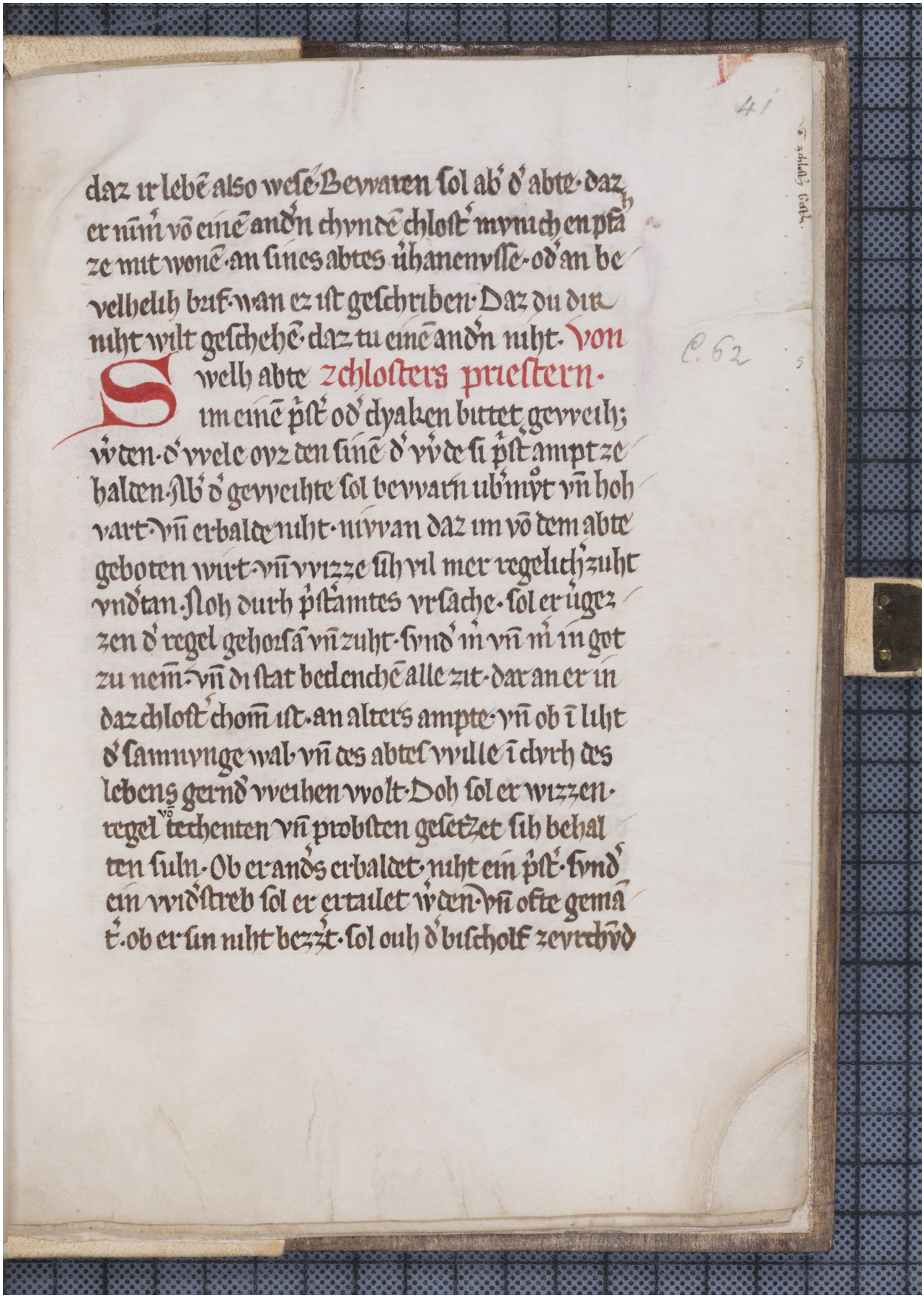
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26436
Copyright: Admont, Benediktinerstift



41

daz ir lebē also wesē. Bevvaren sol ab' d' abte. daz
er nim' vō einē and'n chvndē chlost' mvnich en pfa
ze mit wonē. an sines abtes v'hanenvsse. od' an be
velhelih brif. wan ez ist geschriben. Daz du dir
niht wilt geschehē. daz tu einē and'n niht. Von
zchlosters priestern.

Swelh abte
im einē p'st' od' dyaken bittet gevveih;
w'den. d' vvele ovz den sinē d' vv'de si p'st' ampt ze
halden. Ab' d' gevveihte sol bevvarn ub'mvt vn̄ hoh
vart. vn̄ erbalde niht. nivvan daz im vō dem abte
geboten wirt. vn̄ vvizze sih vil mer regelich' zuht
vnd'tan. Noh durh p'st'amtes vrsache. sol er v'gez
zen d' regel gehorsā vn̄ zuht. svnd' m' vn̄ m' in got
zu nem̄. vn̄ di stat bedenchē alle zit. dar an er in
daz chlost' chom̄ ist. an alters ampte. vn̄ ob ī liht
d' samnvnge wal. vn̄ des abtes vville ī dvrh des
lebens gernd' vveihen vvolt. Doh sol er wizzen.
regel vō techenten vn̄ probsten gesetzet sih behal
ten suln. Ob er and's erbaldet. niht ein p'st'. svnd'
ein vvid'streb sol er ertailet w'den. vn̄ ofte gemā
t'. ob er sin niht bezz't. sol ouh d' bischolf zevrchv̄d

C. 62